

# NADJA FURLER

ENTWURFSKURS  
TEMPORÄRES BAUEN  
ENTWURF ZIRKULÄRER STRUKTUREN

FRÜHLING 2021

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER  
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR

ETH ZÜRICH

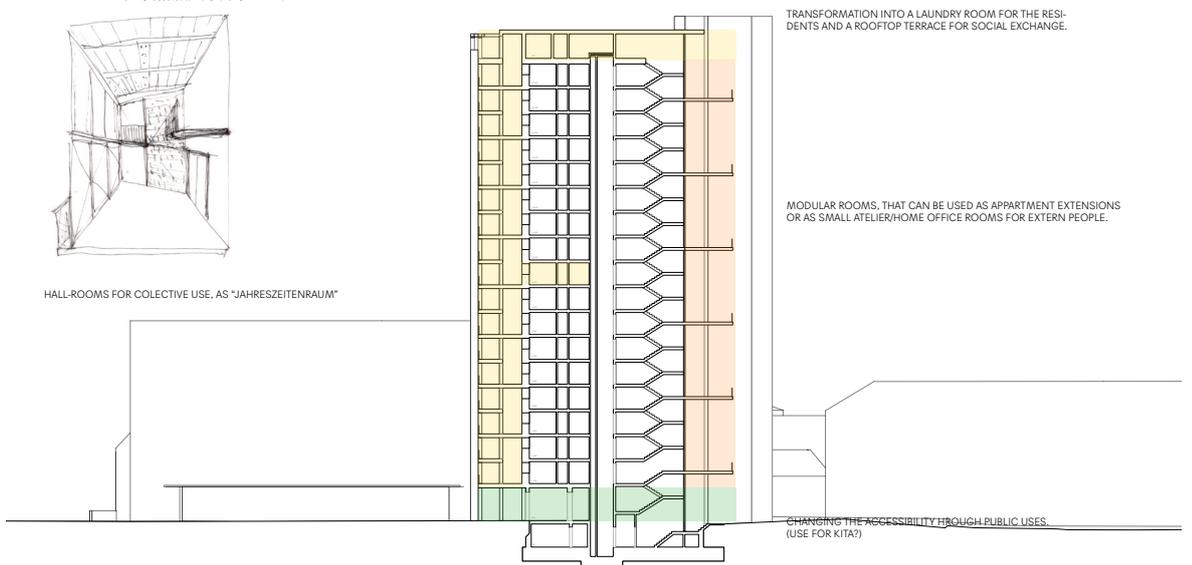
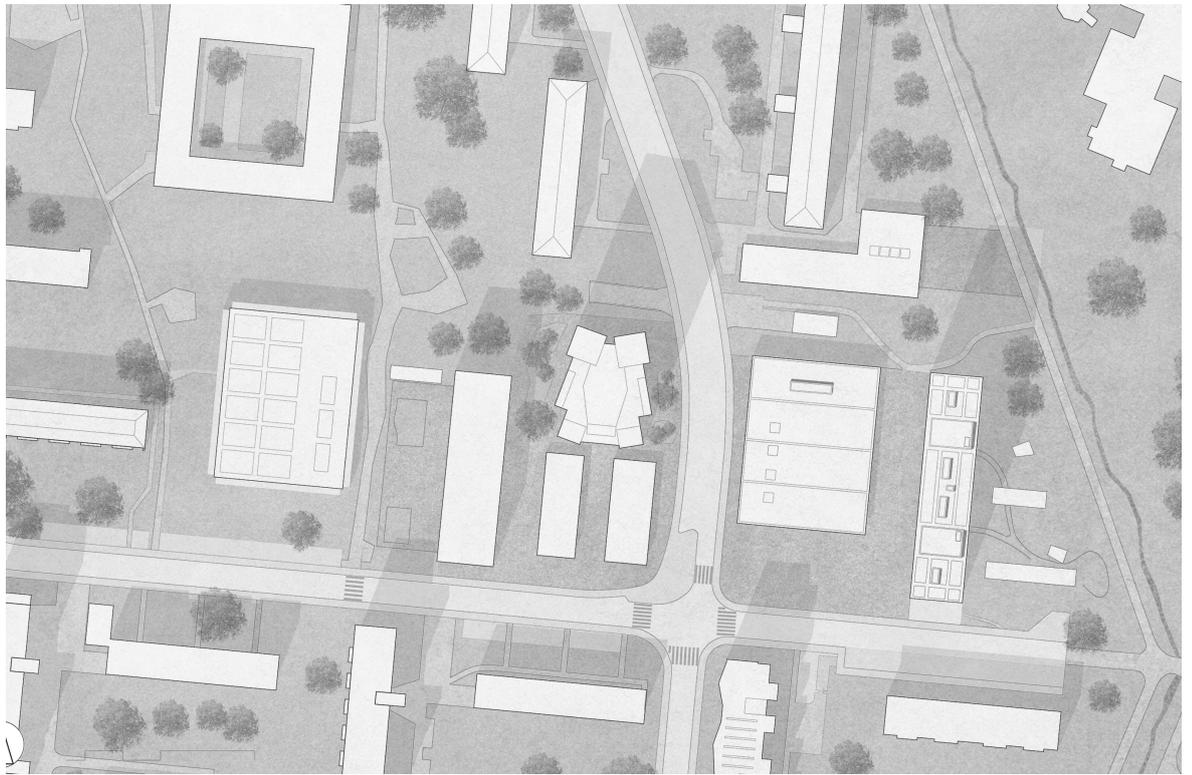
# NADJA FURLER

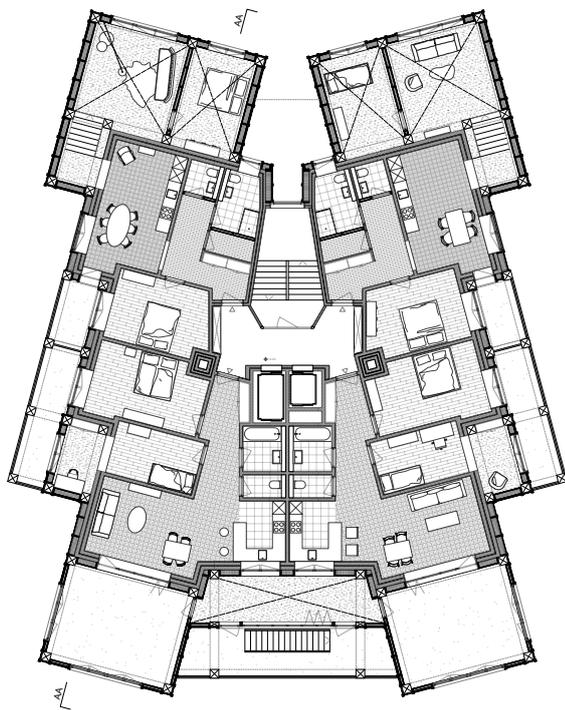
PUNKTHOCHBAU HIRZENBACH



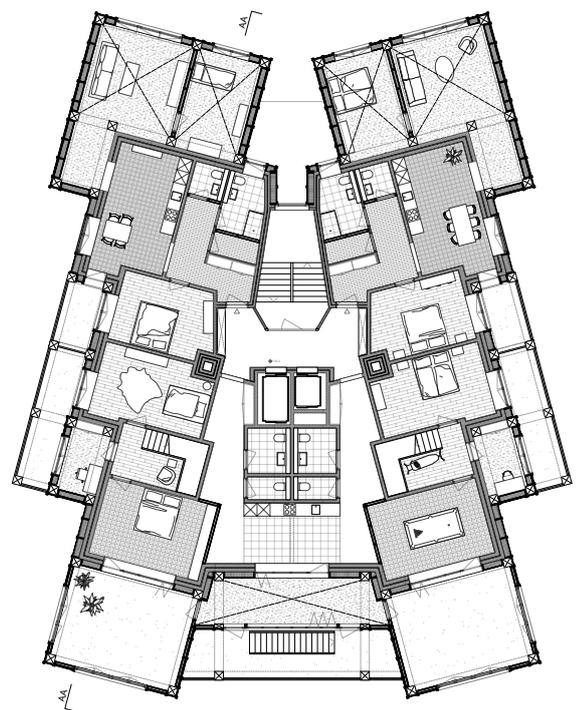
Das Punkthochhaus in Hirzenbach wurde 1959 von R. Castelnovo erbaut. Es war das höchste Backsteingebäude der Welt – durch neue Technologien ermöglicht, welche in der EMPA getestet wurden. Die Parzelle ist Teil des Wasserfallenplans und markiert dessen Zentrum. Bis heute bietet die Gartenstadtbebauung durch Heinrich Steiner den Bewohner:innen eine grosse Qualität. Der Garten wird öffentlich und ein Netz von Fussgängerwegen führt durch ihn hindurch.

Anders als in der Umgebung, ist das Punkthochhaus jedoch nicht in den Garten eingebettet. Vielmehr steht es auf der Grenze, wo die im Garten liegenden Wohnhäuser und die öffentlichen Gebäude des Wasserfallenplans zusammenkommen. Dieser Übergang wird durch einen Materialwechsel, von Wiese zu Asphalt, gekennzeichnet. Durch seine Höhe markiert das Punkthochhaus das Zentrum der Nachbarschaft, aber sein Ausdruck ist introvertiert und kommuniziert das verbindende Moment nicht. Es nimmt weder den öffentlichen Aspekt der Umgebung auf, noch bietet es seinen Bewohner:innen die Vorteile der grünen Umgebung. Die Gartenstadtidee und die Tatsache, dass es dort früher noch mehr Genossenschaften gab, vermitteln ein Bild von gemeinsam genutzten Räumen und sozialem Austausch, was mit diesem Projekt gestärkt wird.

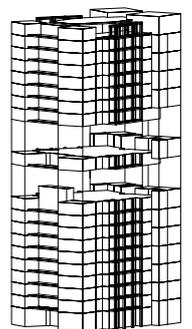
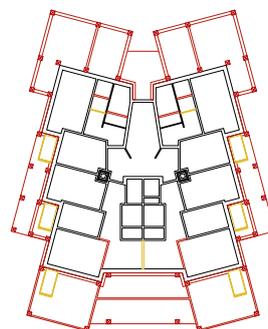
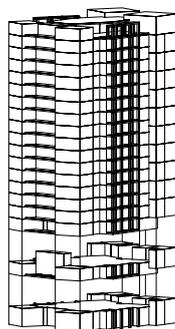
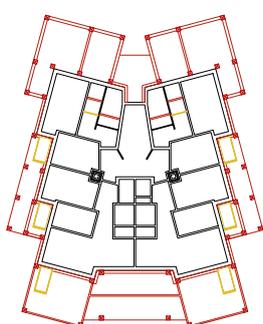


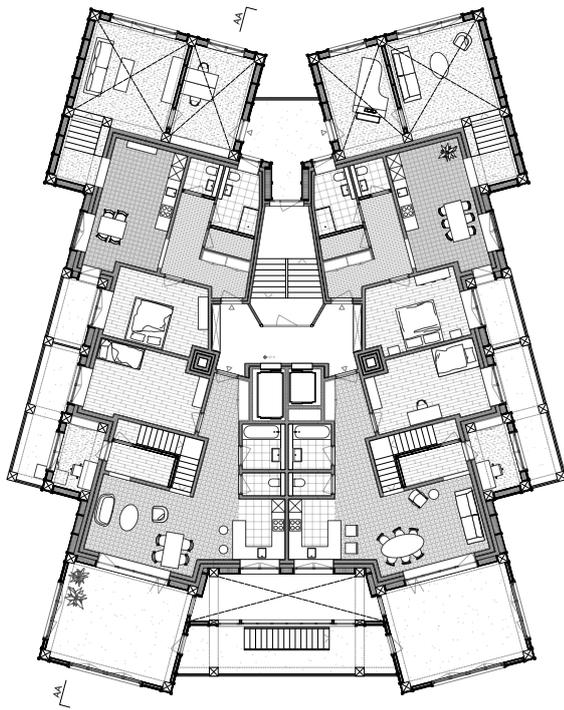


1. OG

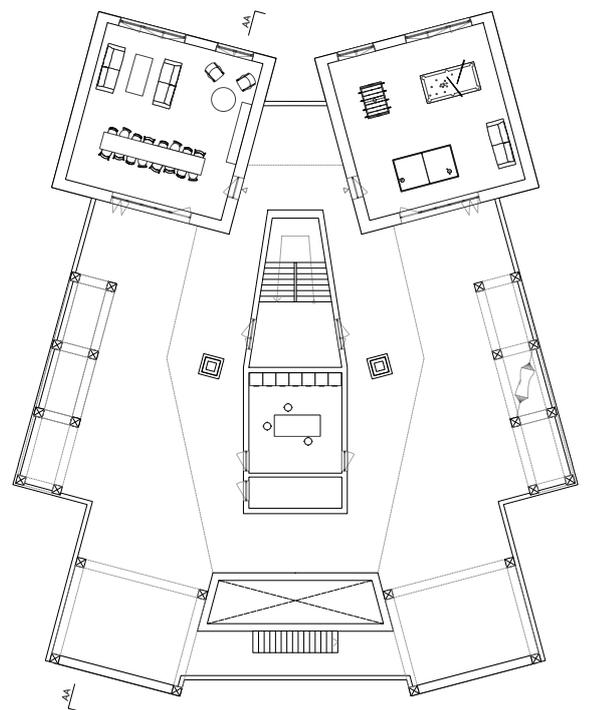


7. OG





10. OG



DG

